

## **CH-Tschechen- und Zwergscheckenklubschau 2019, Amriswil**

### **Zwergschecken:**

#### **Körperbau:**

Pos. 1: Die Kopfform und die Ohren entsprechen weitgehend den Standardvorgaben. Selten musste eine 9 geschrieben werden.

Pos. 2: Zum Teil liessen die offenen Schultern oder dann die Haltung zu wünschen übrig. Hier kann züchterisch sicher noch einiges geleistet werden. Einzelne Tiere präsentierten sich aber auch in dieser Position mit der Idealnote.

Pos. 3: In dieser Körperposition gab es die meisten Abzüge. Flache Rückenlinien, grätige Rücken oder Hüftknochen führten zu den Punktverlusten. Erfreulich war auch hier, dass einige Tiere mit einer perfekten Rückenlinie und schön ausgeformten Becken glänzen konnten.

#### **Fell und Fellhaut**

Da war die ganze Bandbreite vertreten von sehr gut strukturierten, dichten und griffigen Fellen bis hin zu solchen mit wenig Unterwolle und dementsprechend weichen Fellen.

Die Fellhaut war hie und da ein Problem. Etwas lose Fellhaut an der Brust bis hin zu einem Wammenansatz. Dies sowohl bei 0.1 wie auch bei 1.0.

#### **Farben**

Die Grundfarbe „weiss“ war meistens glänzend und gleichmässig vorhanden. Bei der Zeichnungsfarbe wurde vor allem auf reine Zeichnungsmerkmale geachtet inkl. Ohrränder und Blumenoberseite. Ein Tier musste mit einer weissen Nasenspitze, eine schwarze Schecke mit einem blauen Backenpunkt ausgeschlossen werden

#### **Kopfzeichnungen**

Hier ist auch die volle Palette vorhanden. Von ideal bis genügend waren alle Bewertungsnoten vorhanden. Auf saubere Kopfzeichnungen ohne „Spritzer“ ist zu achten.

#### **Rumpfzeichnung**

Zum Teil hatte es sehr gute Rumpfzeichnung mit einem schönen Aalstrich und einer idealen Anzahl Tupfen auf der Seite. Wenige Tiere erfüllten gerade die Mindestanforderung von 3 Tupfen.

#### **Gesundheit und Pflege**

Leider hatte es einen übereifrigen Züchter, welcher den Begriff „unerwünschtes Schaufertigmachen“ immer noch nicht begriffen hatte. Sein Scheren eines Tupfes bei der Seitenzeichnung hatte zur Folge, dass dieses Tier mit einer 17 im Fell (kurz), und einer 8 in der Ehrenposition bewertet wurde. Ich hoffe sehr, dass solche „Tätigkeiten“ in Zukunft nicht mehr vorkommen werden.

## **Tschechische Schecken:**

### **Körperbau**

Pos.1: Die Kopfform und die Ohrenbeschaffenheit entsprachen mehrheitlich den Vorgaben. Ein Tier wies eine sehr schmale Kopfform auf und wurde dementsprechend herabgestuft.

Pos. 2: Es hatte etliche Tiere, vor allem Zibben, mit etwas feinen Vorderläufen, schmaler Brust und offenen Schultern. Hier gilt es ein Augenmerk darauf zu werfen. Demgegenüber waren aber auch sehr kräftige Tiere mit von der Partie.

Pos. 3: Ähnlich wie bei den Zwergschecken, gab es auch hier Tiere welche in dieser Position keine Wünsche offen liessen. Leider waren aber auch etliche nicht in Topform und wiesen grätige Rücken auf, zeigten eine flache Rückenlinie oder Hüftknochen. Die führte dann unweigerlich zu Punkteabzügen.

### **Fell und Fellhaut**

Wenige Tiere waren noch leicht in Haarung und mussten deshalb Abzüge in Kauf nehmen. Daneben gab es aber auch sehr gute Felle, mit idealer Länge welche auch sehr dicht waren. Bei einzelnen fehlte etwas die Unterwolle und diese wurden dann auch etwas zurückgestuft.

Das grösste Verbesserungspotential sehe ich in der Fellhaut. Viele sind eher dünn und relativ „saftig“. Dies wirkt sich dann in der Brust aus: lose und zum Teil mit Wammenansatz.

### **Farben**

Die weisse Grundfarbe war in der Regel glänzend und gleichmässig vorhanden mit Ausnahme bei den sich in Haarung befindeten Tieren. Bei der Zeichnungsfarbe hatten etliche Tiere unsaubere Ohrränder und mussten deshalb mit einem Abzug vorlieb nehmen. Eine schwarze Schecke wies zudem einen weissen Nasenspitze auf und wurde deshalb von der Bewertung ausgeschlossen.

### **Kopfzeichnung**

Es gab sehr viele saubere Kopfzeichnungen und deshalb wurde die Note 13.5 auch sehr selten auf der Bewertungskarte notiert. Tiere mit „Spritzern“ hatte es sehr wenige.

### **Rumpfzeichnung**

Auch bei der Rumpfzeichnung gab es zum Teil sehr schöne Tiere. Bei einigen war die Seitenzeichnung etwas nahe am Aalstrich oder es zeigten sich noch einzelne Kettentupfen. Mehrheitlich konnten jedoch Noten von 14 und 14.5 verteilt werden. Bei einem Tier war die Seitenzeichnung so nahe am Aalstrich, dass eine 12.5 (nahe Ausschluss) geschrieben werden musste.

### **Gesundheit und Pflege**

Erfreulich, dass nur ein Tier in der „Pflege“ (schmutzige Läufe) bestraft werden musste. Alle anderen waren einwandfrei.